

## Die „Internationale Holzmesse“ startet in Japan durch! Nagano profitiert von Kärntner Messe-Knowhow

**(20.09.2016)** - Erstmals geht in Nagano von 24. bis 26. Mai 2017 die „International Wood Fair“ über die Bühne. Veranstalter ist der renommierte japanische Messeprofi „Fuji Sankei Business i“, als Co-Veranstalter fungieren die „Kärntner Messen“, die ihr Know-how der „Internationalen Holzmesse/Holz&bau“ in das Projekt einbringen. Ziel der neuen Fachmesse ist es, österreichische Anbieter aus den Segmenten Forsttechnik, Säge- und Holzverarbeitung, Biomasse-Technologie und Holzbau beim Markteinstieg in Japan zu unterstützen.

**Ausgangslage und Motivation:** Von seiner Topographie und seinem Waldreichtum her ist Japan mit Österreich durchaus vergleichbar: Das Land ist dicht bewaldet, die Wälder befinden sich größtenteils in gebirgigen oder schwer zugänglichen Lagen. Im Unterschied zu Österreich nützt jedoch Japan seinen Waldreichtum bis dato nur unzureichend: Die Forstwirtschaft ist unterentwickelt, Japan ist zu nahezu hundert Prozent von Holzimporten abhängig. Geht es nach der japanischen Regierung ändert sich die Situation nun drastisch: Ein nationaler Masterplan sieht die systematische Entwicklung der Forstwirtschaft sowie den Ausbau der nachgelagerten Wertschöpfungsbereiche vor. Durch die verstärkte energetische Nutzung von Biomasse soll überdies die Abhängigkeit von der Atomkraft sukzessive sinken.

„Für österreichische Forsttechnologie-Anbieter wird Japan als Markt zunehmend interessant, wir wollen insbesondere die Stammaussteller unserer Holzmesse auf diesen Zukunftsmarkt begleiten“, erklärt Ing. Erich Hallegger, Geschäftsführer der „Kärntner Messen“, das Engagement in Japan. Gerade für österreichische Forstanbieter, die als „Technologie-Weltmeister“ der Gebirgswaldbewirtschaftung gelten, ergeben sich in Japan steigende Chancen auf langfristige Geschäfte.

**Ausstellungsbereiche:** Abgesehen von der Forsttechnik will die „International Wood Fair“ – analog zur „Internationalen Holzmesse/Holz&bau“ in Klagenfurt – auch die nachfolgenden Glieder der Wertschöpfungskette darstellen. Deshalb sind von Beginn an auch die Themen Sägetechnik, Holzverarbeitungsmaschinen, Biomasse und Holzbaustoffe vorgesehen. Dazu Hallegger: „Ziel ist es, viele namhafte österreichische Fachaussteller entlang der

Wertschöpfungskette in Nagano zu präsentieren. Nur so haben wir die Chance, die Marke Österreich als Symbol für Qualität in Japan nachhaltig zu verankern.“ Überdies bietet sich die „International Wood Fair“ auch der österreichischen Säge- und Holzindustrie als Exportfenster an.

**Starke Allianzen:** Ein im Vorjahr von der „Wirtschaftskammer Österreich/Advantage Austria“ in Nagano abgehaltener „Showcase“, an dem sich rund 40 österreichische Unternehmen beteiligten, stieß auf reges Interesse. Die logische Konsequenz daraus ist die Premiere der „International Wood Fair“ in Nagano. Abgesehen von „Fuji Sankei Business i“ und den „Kärntner Messen“, stehen die „Wirtschaftskammer Österreich/Advantage Austria“ sowie die „Präfektur Nagano“ hinter dem zukunftsweisenden Projekt.

**Anfragen:** Firmen, die sich für eine Teilnahme auf der „International Wood Fair“ interessieren, können sich gerne jederzeit und unverbindlich bei Markus Fritz von den KÄRNTNER MESSEN, Telefon: 0463-56800-71 oder [fritz@kaerntnermessen.at](mailto:fritz@kaerntnermessen.at) melden.



**RÜCKFRAGEN:**

*KÄRNTNER MESSEN, Public Relations, Messeplatz 1, 9021 Klagenfurt, Österreich  
Christian Wallner, Telefon:0043(0)463-56800-24, E-Mail: wallner@kaerntnermessen.at*